



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern  
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Uber den so  
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

**Kauffmann, Georg**

**Bonn, 1738**

81. Welche sollen zum Tisch des Herrn kommen?

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39574**

welcher der Satan alle unsere Argumenta und vermeinte Beweis-Gründe die wir gegen die Mess anführen, Luthero vorgehalten: und nicht geruht bis er ihn dahin gebracht, daß er dieselbige abgeschafft hat; also daß unser Lehrer und unser Heidelberger Catechismus mit dem Satan gegen die Mess einerley Sprach führen.

**Simson.** Nu! so sag ich nichts mehr. Jetzt kans nicht anderst seyn, die H. Mess muß wahrhaftig der wahre Gottes-Dienst seyn, weil der Teuffel sich mit so grosser Mühe dargegen setzt; dan wan sie ein Abgötterey wäre, wie wir sagen, würde der Teuffel kein Marz seyn, und dieselbige suchen abzuschaffen, sondern würde vielmehr allen Fleiß anwenden, damit diese Abgötterey erhalten, und allzeit mehr und mehr außgebreitet würde.

**Hiob.** Das meine ich auch. Bey diesem allem rathe du jetzt Simson, wessen Vorläuffer unsere Reformatores, Lehrer oder Prediger seyen? und fahre unterdessen fort in unserem Catechismo zu lesen; ich hätte zwar noch viele Catholische Argumenta, und Beweis-Gründe für das heilige Mess-Opffer, theils auß den Worten der Einsetzung Christi, theils auß den Brieffen Pauli anzuführen; aber wir würden mit dieser Materie heut nicht fertig werden. Darum wollen wir es ein weil bey diesem bewenden lassen.

**Simson.** So seye es dan.

### Die ein und achtzigste Frag.

Welchen sollen zu dem Tisch des HERN kommen?

**Antwort.** Die ihnen selbst um ihrer Sünden

den willen mißfallen / und doch vertrauen /  
daß dieselbe ihnen verziehen / und die übrige  
Schwachheit mit dem Leyden und Sterben  
Christi bedeckt seye : begehre auch je  
mehr und mehr ihren Glauben zu stärken /  
und ihr Leben zu besseren : die Unbußfertige  
aber und Heuchler essen und trincken  
ihnen selbst das Gericht.

Hiob. Lese die folgende Frag auch darauff, daß  
sie gehören zusammen.

Simson.

Die zwey und achtzigste Frag.

Sollen aber zu diesem Abendmahl auch zugelassen  
werden, die sich mit ihrer Bekanntschaft  
und Leben als Unglaubige, und  
Gottlose erzeigen?

Antwort. Nein / dan es wird also der  
Bund Gottes geschmähet / und sein Zorn  
über die ganze Gemeind gereizt / derhalben  
die Christliche Kirche schuldig ist nach der  
Ordnung Christi und seiner Apostel solche  
biß zur Besserung ihres Lebens durch das  
Amte der Schlüssel anzuschließen.

Hiob. Über die in diesen beyden Fragen und  
Antworten begrieffene Thorheiten solte man schier  
hell aufflachen, Simson.

Simson. Warum? sie seynd ja ernsthaft genug?

Hiob. Ist das nicht ein grosse Thorheit Simson.  
Wir lehren in der 81sten Frag, daß diejenige  
sollen zu dem Tische des Herrn, das ist, zu un-  
serem Abendmahl zugelassen werden, welche unter  
andern